

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 2

Illustration: "Vielleicht nicht mehr der Neuste [...]"
Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so einem Auto stehe ich gerade, ja mit Klimaanlage, du weisst noch letzten Sommer in Erstfeld die Schwitzerei hinter diesem Holländer ... ja, ein guter Händler, werde bestens beraten. Die Anmeldung für das Jugendnaturschutzlager der Kinder? Liegt sie nicht auf meinem Pult? ... ja, schau nochmals ... nein, keinen Panzer, einfach ein etwas Geländegängiges ... ja Schatzi ... Ciao Schatzi.

Wo waren wir stehen geblieben ... entschuldigen Sie, aber die weiblichen Bedenken. Dabei sind gerade die Frauen dann froh drum, zum Einkaufen ist so ein Wagen doch auch viel praktischer, geräumiger, die Ladefläche weiter oben. Und eine gewisse abschreckende Wirkung ... sie sind doch nicht ungefährlich bei Zusammenstößen, nicht? ... Das sagt man doch. Schon nur die hohen Stossstangen! Ganz zu schweigen von der Masse ... hehe ... Was verbraucht denn

das Auto? 17 Liter ausserorts? ... ja, bei der Leistung natürlich, müssen wir halt in Kauf nehmen. Ist ja schon wieder billiger geworden, das Benzin. ... sind die 3000 Franken Strafsteuer schon drauf? Nicht? Nun, so was bezahle ich gerne ... zur Beruhigung ... Nein, nicht dass ich ein schlechtes Gewissen hätte, aber 3000 für einen guten Zweck ... es könnte meinetwegen auch mehr als 3000 sein. Wenn es um die Umwelt geht, soll man nicht kleckern. (Das Handy klingelt) Moment – Schatzi (genervt) was ist denn noch? Nein, die Kataloge auf dem Pult waren nur zur Evaluation von Varianten ... das sind keine Panzer ... wirst sogar am Jahrestreffen der grünen Frauen eine gute Figur machen ... ja, eine geländegängige, unauffällige Limousine ... aber ja doch ... lass dich überraschen ... erst noch recht sparsam ... Nein, keinen Panzer ... ein schnuckeliges Traumauto, du, ich hab mich schon verliebt ... ja, ja ... Tschüssi!

Nabelspalter

Testen Sie Ihre psychologische Analysefähigkeit: Ordnen Sie die Autotypen den verschiedenen Menschentypen zu!

Gelber, kniehohes Lamborghini, 450 PS, Cabrio, CHF 250 000.–

- Arbeitsloser
- Freundin des Chefs
- Herbert

Bunter, liebevoll besprayerter 2CV, 18 PS, 1 Bremslicht, unbezahlbar

- Soziologiestudentin
- Claudia
- Geschasster Manager

Roter, rostiger Fiat-Punto, 62 PS, Vierrad; CHF 400.–

- Oberförster
- Geissenkäsproduzentin aus den Bergen
- Philosophiestudent

Blauer VW-Bus mit Greenpeace-Zeichen, 30 halbe PS, uralt, Liebhaberpreis

- Pierre, unehelicher Sohn von Cohn-Bendit
- Yussuf auf dem Weg nach Senegal
- Geschiedene Atomkraftgegnerin

Schwarzer, typenloser Audi, 230 PS, Preis kennt nur die Bank.

- Der Zweitwagen meines Chefs
- Verklemmter Bankdirektor
- «Venus 1» auf Kundenfang

Silbriger, fetter Mercedes, 185 PS, winziger Kofferraum, Occasion

- Jungaktionär
- Polizeikommissar in verdeckter Ermittlung
- Jahreswagen für Fließbandarbeiter

Die Lösung:

Sind wir in einer freien Marktwirtschaft, in der allen alles offen steht oder nicht? Kontrollieren Sie Ihr Verhältnis zu Karl Marx!

Wolf Buchinger

